

## Presseinformation

### **Tarifverhandlungen im kommunalen Nahverkehr ver.di kehrt an den Verhandlungstisch zurück**

**Schwerin, den 20. März 2025**

Die Gewerkschaft ver.di fordert für die Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Nahverkehr im Land M-V eine Erhöhung des monatlichen Tabellenentgelts um 430 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Zur Durchsetzung ihrer Forderung hat die Gewerkschaft mit insgesamt 10 Warnstreiktagen im Februar bis zum 19. März den öffentlichen Nahverkehr zum Stillstand gebracht. Den für den 20. März 2025 vereinbarten Verhandlungstermin hatte die Gewerkschaft abgesagt und die Verhandlungen für gescheitert erklärt. Eine Schlichtung hatte ver.di ebenfalls abgelehnt.

In den letzten Verhandlungsrunden hat die Arbeitgeberseite mehrfach Angebote unterbreitet, die von der Gewerkschaft stoisch abgelehnt wurden. Dabei sind die Arbeitgeber an die Grenze dessen gegangen, was finanziell machbar ist. Das letzte Angebot der Arbeitgeber umfasste ein Gesamtpaket an Lohnsteigerungen von 10% (2,5 % zum 01.01.2025; weitere 2,5% jeweils zum 01.12.2025; 01.12.2026 sowie 01.12.2027).

„Wir begrüßen, dass die Gewerkschaft wieder an den Verhandlungstisch zurückkehren will. Bisher hat sich immer nur die Arbeitgeberseite bewegt. Dabei sind Verhandlungen keine Einbahnstraßen. Mit Warnstreiks und unbefristeten Streiks wird die Verhandlungskultur untergraben. Dies geht vor allem zu Lasten der Fahrgäste“, so die Verbandsgeschäftsführerin Carola Freier. Die Arbeitgeber werden der Gewerkschaft zeitnah einen Termin zur Wiederaufnahme der Verhandlungen in der nächsten Woche vorschlagen. „Wir erwarten, dass ver.di nun endlich am Verhandlungstisch konstruktiv verhandelt und auf die Arbeitgeber mit Blick auf das, was finanziell realistisch geleistet werden kann, mit großen Schritten zugeht.“

Ein Fahrer in Mecklenburg-Vorpommern verdient einschließlich Zulagen durchschnittlich 3.600 EUR brutto pro Monat. Die letzte Tarifsteigerung von 3% war zum 01.07.2024. Zum 01.09.2024 erfolgte die Stundenabsenkung von 40 auf 39 Wochenstunden, was ebenfalls einer Tarifsteigerung von 2,5 % entspricht.

Die Forderung von ver.di bedeutet für die kommunalen Verkehrsunternehmen eine zusätzliche Belastung von 17,5 Mio. EUR pro Jahr.

### Kurzinformation zu den Verhandlungen

Der Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) wird aktuell von 6 Unternehmen unmittelbar und drei Unternehmen mittelbar angewendet. Insgesamt sind von den Verhandlungen ca. 2.800 Beschäftigte betroffen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter [www.kav-mv.de](http://www.kav-mv.de)

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern ist Tarifpartner und vertritt die Arbeitgeberinteressen der Kommunen, Ämter, Landkreise, Sparkassen, kommunaler Unternehmen u.a.

Geschäftsstelle:

KAV MV, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin

Telefon: 0385-3031 400, E-Mail: [info@kav-mv.de](mailto:info@kav-mv.de)